15./Schig. 29.1946. Liebe Mutter! Viele herzliche Grüße empfange von Deinem Franz. Diese Woche habe ich wie einen Brief von Josi bekommen. - Wir können jetzt mehr schreiben, Sonntags einen Brief u. in der Woche eine Karte. Ich hoffe jetzt, daß Ende September hier allmählich Schluß ist. Dann Arbeit gibt es für die Leute kaum noch. Jetzt ist schon das 2. mal Herbst, wo ich hier sitze. Meine Arbeit wird immer nötiger, weil die Kranken alle weggekommen, u. ich kommen jetzt die älteren weg. Immer sieht man einige abhauen u., ich muss noch hierbleiben. - Geht die Hoffnung nicht auf, mir geht es noch gut. Grüße auch alle im Berge. Dir und Papa ganz besonders herzliche Grüße von Deinem Franz.

16—42794—1 GPO